

**Aus der Arbeit des Gemeinderats  
Sitzung vom 22.07.2019**

**1. Ehrungen und Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderatsmitglieder**

Zur Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder des Gemeinderats, die von der Musikschule Renningen feierlich umrahmt wurde, blickte Bürgermeister Wolfgang Faißt auf die umfangreichen Entwicklungen in der abgelaufenen Amtsperiode des Gemeinderats zurück. Dabei gab Bürgermeister Faißt einen Überblick über die weitreichendsten und bedeutendsten der insgesamt 1540 Beschlüsse, welche der Gemeinderat in der nun zu Ende gegangenen Amtsperiode gefasst hatte. Eine der Grundlagen für die positive Entwicklung der Stadt Renningen – so führte Bürgermeister Faißt aus -sei, dass insbesondere auch bei wichtigen Zukunftsentscheidungen nicht Partei- und Fraktionsdenken im Vordergrund gestanden habe, sondern sich der Gemeinderat zu aller erst dem Interesse der Stadt Renningen und ihrer Bürgerinnen und Bürger verpflichtet sah.

Bürgermeister Faißt durfte im Folgenden insgesamt elf Stadträtinnen und Stadträte für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement im Gemeinderat Renningen ehren:

Die Ehrenadel und Ehrenstele des Gemeindetags für 10jährige kommunalpolitische Tätigkeit mit einer Urkunde des Gemeindetags erhielten Herr Jürgen Lauffer und Herr Markus Marohn.

Für ihr 20jähriges kommunalpolitisches Engagement im Gemeinderat Renningen wurden Frau Resi Berger-Bäuerle, Herr Gerhard Kicherer, Herr Thomas Mauch, Herr Marcus Schautt und Herr Hans Schneck, für ihr 25jähriges kommunalpolitisches Engagement im Gemeinderat Renningen wurden Herr Jochen Breutner-Menschick, Herr Martin Grötzinger, Herr Maurus Holtermann und Herr Peter Weiß mit der Ehrenadel und Ehrenstele des Gemeindetags mit Urkunde geehrt.

Bürgermeister Faißt gratulierte allen Geehrten herzlich zu dieser besonderen Auszeichnung und bedankte sich bei ihnen für ihr langjähriges beispielgebendes Wirken im Gemeinderat mit einem Weinpräsident der Stadt Renningen.

Bürgermeister Wolfgang Faißt verabschiedete daraufhin die neun ausscheidenden Mitglieder des Gemeinderats feierlich:

Frau Bentel sei im November 2016 für Oliver Faas in den Gemeinderat nachgerückt und engagiere sich bis heute auch im Verwaltungsausschuss. Sie sei in dieser Zeit eine stets verlässliche und zielstrebige Wegbegleiterin gewesen und habe auf ihre zuvorkommende und freundliche Art zum guten Klima im Gemeinderat beigetragen.

Leider habe Frau Bentel den Wiedereinzug in den Gemeinderat am 26. Mai nicht mehr geschafft, was sicher nicht an ihrer Arbeit als Gemeinderätin lag, denn diese war beachtlich und vorbildlich. Er hoffe, dass Frau Bentel dem Gemeinderat weiterhin verbunden bleibe.

Herr Erwin Eisenhardt sei im Oktober 2010 für seine Tochter Nina in den Gemeinderat nachgerückt und gehöre bis heute dem Gemeinderat unserer Stadt an. Er engagierte sich darüber hinaus von 2010 bis 2019 im Verwaltungsausschuss, von 2010 bis 2014 im Stiftungsrat der von-Süßkind-Schwendi-Stiftung und von 2014 bis 2019 im Aufsichtsrat der Stadtbau GmbH.

Herr Eisenhardt habe sich in all diesen Jahren mit Nachdruck für seine Anliegen und Argumente eingesetzt. Er sei ein Mann der klaren Worte, ein emotionaler Mensch und ein Bürger, der sich inzwischen schon viele Jahre – lange auch als Elternbeirat im Kooperativen Bildungszentrum und in der Renninger Agenda – ehrenamtlich engagiert.

Auch Rose Marie Fischer werde dem neu gewählten Gemeinderat nicht mehr angehören. Dass es bei der Wahl am 26. Mai nicht zum Einzug in das neue Gremium gereicht hat, sei sicher eine Enttäuschung, aber er sei sich sicher, dass Frau Fischer die neuen Gestaltungsspielräume in ihrer Freizeit wieder gut nutzen werde.

Frau Fischer sei im September 2001 für Heiderose Berroth in den Gemeinderat nachgerückt und gehörten dem Gremium bis heute also fast 18 Jahre an. Außerdem war sie Mitglied im PA (bis 2004) und danach im TA (bis 2019). Von 2014-2019 war Frau Fischer auch Mitglied im Aufsichtsrat der Stadtbau GmbH. Frau Fischer hinterfrage die Sachverhalte bei den Beratungen in den Gremien sehr stark und sei eine Gemeinderätin, die klare Kante zeigte und sich nicht verbiegen ließ. Er dankte Frau Fischer für die konstruktiv-kritische Begleitung über so viele Jahre.

Nach 25jähriger Zugehörigkeit verlasse auch Martin Grötzinger den Gemeinderat.

Herr Grötzinger sei von 1994 bis 2019 Mitglied des Gemeinderates, von 1994 bis 2009 Mitglied des TA, von 2009 bis 2019 Mitglied des VA und von 1994 bis 2019 Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbands Renninger Wasserversorgungsgruppe gewesen.

Herrn Grötzinger zeichne hoher Sachverstand insbesondere bei allen Fragen im Zusammenhang mit der Landwirtschaft und auch des Straßenbaus aus. Er sei umsichtig und direkt und stehe – wie auch die übrigen Gemeinderäte - für das gute Demokratieverständnis und habe die Belange der Bürger immer im Auge. Herr Grötzinger sei geradlinig, offen und auch kompromissbereit, auch wenn er sich nicht verbiegen lässt.

Bürgermeister Faißt bedankte sich bei Herrn Grötzinger für dessen langjähriges ehrenamtliches Engagement im Gemeinderat.

Ebenfalls nach 25jährigem Engagement im Gemeinderat werde auch Maurus Holtermann dem Gremium leider nicht mehr angehören. Herr Holtermann sei von 1994 bis 2019 Mitglied des Gemeinderates, von 1994 bis 2004 Mitglied des PA, von 1999 bis 2019 Mitglied des VA und von 1994 bis 2019 Mitglied des Aufsichtsrat der Stadtbau Renningen GmbH gewesen.

Herrn Holtermann zeichne hoher Sachverstand in allen Finanzthemen sowie eine ausgleichende Natur aus. Herr Holtermann sei immer gut für konstruktiv-kritische Fragen bei den Beratungen und stets gut vorbereitet in den Sitzungen.

Bürgermeister Faißt bedankte sich bei ihm für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement im Gemeinderat. Er bedaure es sehr, dass sich Herr Holtermann nicht mehr zur Wahl gestellt habe.

Auch Barbara Kreis scheidet leider aus dem Gemeinderat aus. Frau Kreis sei auf der Wahlliste der Partei Bündnis 90/die Grünen bewusst etwas nach hinten gerückt und angesichts des Wahlerfolgs der Tochter Katharina bleibe der Gemeinderatssitz immerhin in der Familie.

Frau Kreis gehörte dem Gemeinderat von 2014 bis heute an, und in diesen 5 Jahren engagierte sie sich auch im Verwaltungsausschuss. Mit ihrer freundlichen Art sei Frau Kreis im Rat über die Fraktionsgrenzen hinweg sehr geschätzt worden und habe mit beigetragen zum sprichwörtlich vorbildlichen guten Klima im Renninger Gemeinderat.

Dem neuen Gemeinderat werde auch Markus Marohn leider nicht mehr angehören, nachdem er sich nicht mehr zur Wahl stellte.

Nach zehnjährigem ehrenamtlichen Engagement ziehe sich Herr Marohn aus der Kommunalpolitik zurück, um sich wieder stärker seiner Familie und seinem Unternehmen widmen zu können.

Herrn Marohn zeichne hohe fachliche Kompetenz aus, insbesondere im Baubereich. Er sei ein Mitdenker und Mitmacher und ein Vertreter der jungen Generation.

Mit Frau Christl Steegmüller verlasse eine große Stadträtin den Gemeinderat. Frau Steegmüller sei von 2004-2019 Mitglied des Gemeinderates und Mitglied des TA und des Stiftungsrates der von Süßkind Schwendi Stiftung und von 2014 bis heute auch Mitglied des Stiftungsrates unserer Bürgerstiftung gewesen und habe sich nun nach 15 jährigem Engagement 2019 nicht mehr zu Wahl gestellt. Unglaublich gut vernetzt – nicht nur in Malsheim- , ausgestattet mit großer Lebenserfahrung und soziale Kompetenz sei Frau Steegmüller eine Gemeinderätin wie aus dem Lehrbuch und Paradebeispiel einer Stadträtin, die sich mit hohem Engagement für beide Stadtteile einsetzt.

Nach hochmotivierten und engagierten 25 Jahren werde leider auch Herr Peter Weiß das Hauptorgan unserer Stadt, den Gemeinderat verlassen, dies besonders auch mit dem Argument, dass er mit inzwischen 74 Jahren die Aufgaben in jüngere Hände legen will. Dies sei zwar nachvollziehbar, aber trotzdem schade. Herr Weiß sei von 1994 bis 2019 Mitglied des Gemeinderates und seit 1998 Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion gewesen. Von 1999 bis 2019 sei Herr Weiß Mitglied des VA, von 1999 bis 2004 Mitglied des TA, von 1994-1999 Mitglied Jugendhaus-Beirat und von 2004 bis 2019 Mitglied Aufsichtsrat Stadtbau Renningen GmbH gewesen. Herr Weiß habe immer das Ganze im Blick gehabt. Er sei pragmatisch und ergebnisorientiert – ein Kämpfer für große Mehrheiten bei den wichtigen Themen. Herr Weiß zeichne ein feiner Humor aus, gespickt mit kritischer Note. Er sei offen, ehrlich und auch gesprächsbereit, wenn er eine andere Meinung vertritt – ein wichtiger Träger der guten Demokratiekultur im Gemeinderat.

Bürgermeister Faißt bedankte sich bei allen ausscheidenden Stadträtinnen und Stadträten für deren engagiertes und erfolgreiches Wirken im Gemeinderat und für die stets gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Er verlieh seiner Hoffnung Ausdruck, dass die Ausscheidenden ihre Gemeinderatstätigkeit in guter Erinnerung behalten und dem Gremium weiterhin verbunden bleiben. Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung für ihr ehrenamtliches Engagement überreichte der Bürgermeister den ausscheidenden Mitgliedern des Gemeinderats jeweils ein Präsent der Stadt Renningen.

Herr Stadtrat Weiß bedankte sich für die überreichten Geschenke und sprach im Namen aller ausscheidenden Gemeinderäte Dank aus für das gute und konstruktive Miteinander im Gremium über alle Fraktionsgrenzen hinweg. Er erinnerte an die zahlreichen, weitreichenden Beschlüsse im Gemeinderat in der nun zu Ende gegangenen Amtsperiode, welche für die Zukunft der Stadt Renningen von großer Bedeutung waren. Zum Abschluss seiner Ansprache wünschte Herr Weiß dem neu besetzten Gemeinderatsgremium weiterhin eine gute und freundschaftliche Zusammenarbeit und eine erfolgreiche Arbeit zum Wohl aller Bürger der Stadt Renningen.

Herr Stadtrat Schautt bedankte sich im Namen aller Gemeinderäte bei den ausscheidenden Gemeinderatskollegen für die die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit im Gremium in den vergangenen Jahren.

## **2. Konstituierung des neuen Gemeinderats und Verpflichtung der Stadträtinnen und Stadträte**

Nach einem weiteren musikalischen Vortrag der Musikschule begrüßte Bürgermeister Wolfgang Faißt die am 26.05.2019 gewählten Gemeinderäte am Sitzungstisch und gratulierte ihnen herzlich zu ihrer Wahl. Es freue ihn sehr, nach der Wahl vom 26. Mai 2019 heute den neuen Gemeinderat und insbesondere neun neue Mitglieder des Gemeinderates begrüßen und zu ihrer Wahl gratulieren zu dürfen. Sie alle, die dem neuen Gemeinderat unserer Stadt für die kommenden 5 Jahre angehören, hätten mit ihrer Wahl einen deutlichen Auftrag und Vertrauensbeweis der Bürgerschaft erhalten, gemeinsam mit Bürgermeister und Stadtverwaltung die Zukunft unserer Stadt weiterhin erfolgreich zu gestalten. Die wieder gewählten Stadträtinnen und Stadträte hätten darüber hinaus auch die Bestätigung erhalten, in den zurückliegenden Jahren eine gute Arbeit gemacht zu haben.

Mit dem heutigen Tag werde das Gesicht unseres Gemeinderates jünger.

Die Wahlbeteiligung sei mit 64,77% gegenüber knapp 52 % vor fünf Jahren sehr erfreulich gewesen. Den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt hätten sehr gute und ausgewogene Listen mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt zur Wahl gestanden, ausgewogen - sowohl was die beiden Stadtteile als auch was das Verhältnis von Frauen und Männern angeht.

Gewählt wurden 16 Kandidatinnen und Kandidaten aus Renningen (rd. 72 %) und 6 Kandidatinnen und Kandidaten aus Malmsheim (rd. 27 %). Dem künftigen Gemeinderat werden 7 Frauen (rd. 32 %) und 15 Männer (rd. 68 %) angehören.

Er freue sich auf eine gute Zusammenarbeit mit dem neu gewählten Gemeinderat - eine Zusammenarbeit mit und für die Bürgerinnen und Bürger.

Ohne aktives Bürgerengagement könne unser Gemeinwesen, die Basis unseres demokratischen Staates, nicht funktionieren, und deshalb freue er mich auf einen aktiven Gemeinderat und darüber, dass viele Ehrenamtliche in unserer Stadt mitwirken, z.B. in den über 75 Vereinen, in den Kirchen und Organisationen unserer Stadt, im Mensaverein, in der Renninger Agenda und im Jugendgemeinderat.

Die Arbeit auf der örtlichen Ebene orientiert sich an der bedarfsgerechten Gestaltung des Gemeinwohls und sei im Gegensatz zur „großen Politik“ in Land und Bund von pragmatischen, sachorientierten Entscheidungen, nicht von parteipolitischen Kalkül und schon gar nicht von Eigennutz geprägt. Dem Gemeinderat kommt als Hauptorgan unserer Stadt selbstverständlich eine ganz besondere - nämlich entscheidende - Bedeutung zu. Unter Vorsitz des Bürgermeisters als zweitem Organ einer Kommunalverwaltung legt der Gemeinderat die Grundsätze für die Stadtpolitik fest und entscheidet über alle Angelegenheiten der Stadt, soweit nicht der Bürgermeister kraft Gesetz zuständig ist.

Wie er bereits bei der Verabschiedung des bisherigen Gemeinderates betont habe, sei ihm die gute Atmosphäre, eine vertrauensvolle Zusammenarbeit im Gemeinderat ein persönliches Anliegen und er würde sich sehr freuen, wenn wir dieses gute Betriebsklima aufrecht erhalten können - bei allen notwendigen, mitunter auch heftigen Sachdiskussionen. Der bisherige Gemeinderat habe hier s.E. Maßstäbe gesetzt, und auch er als Vorsitzender werde weiterhin bemüht sein, seinen Beitrag zu einer guten und harmonischen Zusammenarbeit zu leisten.

An dieser Stelle sei auch nüchtern zu erkennen, dass der kommunalen Entscheidungsfreiheit des Gemeinderates zunehmend enge Grenzen gesetzt sind, zum einen durch Gesetze und Verordnungen, zum anderen jedoch durch die finanzpolitischen Rahmenbedingungen und auch durch steigende Ansprüche unserer Bürgerinnen und Bürger (siehe z.B. Kinderbetreuung).

Schon immer hätten Politiker versucht, Geld auszugeben, das sie nicht haben. In welcher Weise vor dem Hintergrund nach wie vor trotz derzeit sprudelnder Steuereinnahmen knapper Ressourcen des Staates in diesen Tagen der kommunalen Basis unseres Landes immer noch mehr Aufgaben übertragen und gleichzeitig nicht ausreichend Finanzmittel zur Verfügung gestellt werden, sei schwierig nachzuvollziehen.

Eine stringente und verantwortungsvolle Haushaltspolitik werde dem neuen Gemeinderat trotz sich für unsere Stadt auftuender neuen Chancen ebenso als große Aufgabe zukommen, wie es gilt, im Rahmen des Stadtentwicklungsplanes, im Rahmen unserer Bauleitplanung, im Rahmen von Stadtsanierungsprojekten und im Rahmen unseres Innenentwicklungsprojektes weiterhin auf erfolgreichem Kurs zu halten, die gute Infrastruktur unserer Stadt zu erhalten und sie im finanzierbaren Rahmen maßvoll zu entwickeln. Es gelte sowohl Begonnenes weiterzuführen, als auch Neues anzupacken.

Auch im Zusammenhang mit dem Lückenschluss und der Südrandstraße werde die bedarfsorientierte Bereitstellung von Gewerbeflächen zur Schaffung von wohnortnahen Arbeitsplätzen wichtige Aufgabe des Gemeinderates bleiben, ebenso wie es gemeinsam mit dem Gewerbe- und Handelsverein verstärkt darum gehen muss, die Situation des innerörtlichen Handels zu verbessern.

Renningen werde – so könne man zumindest für die absehbaren Jahre sagen – weiterhin eine Wachstumsgemeinde bleiben und mit Bosch auch eine Sonderentwicklung haben, jedoch sollte die Stadt Renningen – und dies sei auch so im Stadtentwicklungsplan verankert – weiterhin für ein maßvolles Wachstum sorgen.

Im Anschluss nahm Bürgermeister Faißt die Verpflichtung der ehrenamtlich tätigen Stadträtinnen und Stadträte nach § 32 Abs. 1 Gemeindeordnung vor. Er wies die Stadträtinnen und Stadträte auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten hin, zu denen insbesondere uneigennütziges und verantwortungsbewusstes Handeln, Verschwiegenheit in bestimmten Fällen sowie die Beachtung der persönlichen Befangenheit gehört.

Stellvertretend für die Mitglieder des Gemeinderats sprachen Stadtrat Jochen Breutner-Menschick als dienstältestes und Stadträtin Katharina Kreis als jüngstes Mitglied des Gemeinderats gemeinsam die Verpflichtungserklärung.

Die Stadträtinnen und Stadträte bekräftigten diese Verpflichtung durch Handschlag und bestätigten sie durch ihre Unterschrift.

### **3. Wahl des ehrenamtlichen Stellvertreters des Bürgermeisters aus dem Gemeinderat**

Nach § 49 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg und § 11 Abs. 1 der Hauptsatzung der Stadt Renningen ist der hauptamtliche Beigeordnete ständiger allgemeiner Stellvertreter des Bürgermeisters. Weitere Stellvertreter können aus der Mitte des Gemeinderats bestellt werden, die den Bürgermeister vertreten, wenn neben diesem auch der Beigeordnete an der Wahrnehmung der Dienstgeschäfte verhindert ist.

Zur Wahl vorgeschlagen wurde Herr Stadtrat Marcus Schautt.

Der Gemeinderat wählte Herrn Stadtrat Marcus Schautt (FW) einstimmig zum stellvertretenden Bürgermeister aus dem Gemeinderat.

### **4. Wahl/Bestellung der Mitglieder der beschließenden Ausschüsse des Gemeinderats**

Aus der Mitte des Gemeinderats wurden die Mitglieder der beschließenden Ausschüsse des Gemeinderats einstimmig widerruflich wie folgt bestellt:

## **Verwaltungsausschuss**

### Mitglieder

### Stellvertreter

#### **FW (3)**

Lederer, Dr. Melanie  
Kauffmann, Alfred  
Schautt, Marcus

Gaubisch, Birgit  
Schneck, Hans  
Lauffer, Jürgen

#### **Grüne (3)**

Breutner-Menschick, Jochen  
Breitweg, Monika  
Breier, Andreas

Blaurock, Susanne  
Kreis, Katharina  
Blaurock, Susanne

#### **SPD (2)**

Hambach, Jan  
Mauch, Thomas

Metzulat, Dennis  
Kicherer, Gerhard

#### **CDU (2)**

Kindler, Andreas  
Geyer, Ralph

Studle, Wolfgang  
Vattheuer, Thomas

#### **Frauen für Renningen (1)**

Berger-Bäuerle, Theresia

Schmidt-Schwämmle, Yvonne

#### **FDP (1)**

Schmiedeberg, Oliver

## **Ausschuss Planen –Technik – Bauen (TA)**

### Mitglieder

### Stellvertreter

#### **FW (3)**

Gaubisch, Birgit  
Schneck, Hans  
Lauffer, Jürgen

Lederer, Dr. Melanie  
Kauffmann, Alfred  
Schautt, Marcus

#### **Grüne (2)**

Blaurock, Susanne  
Kreis, Katharina

Breutner-Menschick, Jochen  
Breitweg, Monika

#### **SPD (2)**

Kicherer, Gerhard  
Metzulat, Dennis

Mauch, Thomas  
Hambach, Jan

#### **CDU (2)**

Studle, Wolfgang  
Vattheuer, Thomas

Kindler, Andreas  
Geyer, Ralph

#### **Frauen für Renningen (1)**

Schmidt-Schwämmle, Yvonne

Berger-Bäuerle, Theresia

## **5. Wahl/Entsendung der Vertreter in die Verbandsversammlung des Zweckverbands Renninger Wasserversorgung**

Der Gemeinderat fasste einstimmig folgenden **Beschluss**:

Als Vertreter der Stadt Renningen werden in die Verbandsversammlung des Zweckverbands Renninger Wasserversorgung aus der Mitte des Gemeinderats widerruflich gewählt:

| <u>Mitglieder</u>   | <u>Stellvertreter</u>      |
|---|----------------------------|
| <b>FW (1)</b><br>Kauffmann, Alfred                          | Schneck, Hans              |
| <b>Grüne (1)</b><br>Breier, Andreas                         | Breutner-Menschick, Jochen |
| <b>SPD (1)</b><br>Hambach, Jan                              | Metzulat, Dennis           |
| <b>CDU (1)</b><br>Vattheuer, Thomas                         | Kindler, Andreas           |
| <b>Frauen für Renningen (1)</b><br>Berger-Bäuerle, Theresia | Schmidt-Schwämmle, Yvonne  |

## **6. Wahl/Entsendung der Vertreter in den Aufsichtsrat der Stadtbau Renningen GmbH**

Der Gemeinderat fasste einstimmig folgenden **Beschluss**:

Aus der Mitte des Gemeinderats werden als Vertreter in den Aufsichtsrat der Stadtbau Renningen GmbH gewählt:

|  |
|--|
| <b>FW (2)</b><br>Schneck, Hans<br>Schautt, Marcus                  |
| <b>Grüne (2)</b><br>Breutner-Menschick, Jochen<br>Breitweg, Monika |
| <b>SPD (1)</b><br>Mauch, Thomas                                    |
| <b>CDU (1)</b><br>Geyer, Ralph                                     |
| <b>Frauen für Renningen (1)</b><br>Schmidt-Schwämmle, Yvonne       |

## **7. Wahl/Entsendung der Vertreter in den Stiftungsrat der „von-Süßkind-Schwendi-Stiftung“**

Der Gemeinderat fasste einstimmig folgenden **Beschluss**:

Aus der Mitte des Gemeinderats werden als Vertreter in den Stiftungsrat der „von-Süßkind-Schwendi-Stiftung“ gewählt:

| <u>Mitglieder</u>                     | <u>Stellvertreter/-in</u> |
|---------------------------------------|---------------------------|
| <b>FW (1)</b><br>Lauffer, Jürgen      | Schautt, Marcus           |
| <b>Grüne (1)</b><br>Blaurock, Susanne | Kreis, Katharina          |
| <b>SPD (1)</b><br>Metzulat, Dennis    | Hambach, Jan              |
| <b>CDU (1)</b><br>Kindler, Andreas    | Studle, Wolfgang          |

#### **8. Wahl/Entsendung der Vertreter in den Jugendbeirat**

Der Gemeinderat fasste einstimmig folgenden **Beschluss**:

Aus der Mitte des Gemeinderats werden als Vertreter in den Jugendbeirat gewählt:

| <u>Mitglieder</u>                     | <u>Stellvertreter/-in</u> |
|---------------------------------------|---------------------------|
| <b>FW (1)</b><br>Lederer, Dr. Melanie | Kauffmann, Alfred         |
| <b>Grüne (1)</b><br>Blaurock, Susanne | Kreis, Katharina          |
| <b>SPD (1)</b><br>Kicherer, Gerhard   | Hambach, Jan              |
| <b>CDU (1)</b><br>Studle, Wolfgang    | Kindler, Andreas          |

#### **9. Wahl/Entsendung der Vertreter in den Stiftungsrat der Bürgerstiftung Renningen**

Der Gemeinderat fasste einstimmig folgenden **Beschluss**:

Aus der Mitte des Gemeinderats werden als Vertreter in den Stiftungsrat der Bürgerstiftung Renningen gewählt:

|                                   |
|-----------------------------------|
| <b>FW (1)</b><br>Gaubisch, Birgit |
|-----------------------------------|

## **Grüne (1)**

Kreis, Katharina

### **10. Verschiedenes/Bekanntgaben**

#### 1. Ökumenischer Gottesdienst

Traditionell findet zu Beginn der Amtszeit des neu gewählten Gemeinderats ein Ökumenischer Gottesdienst statt. Bürgermeister Wolfgang Faißt lud alle Mitglieder des Gemeinderats herzlich ein zum ökumenischen Gottesdienst am 22.09.2019 um 10.00 Uhr in der Petruskirche.

Der Gemeinderat **nahm** hiervon **Kenntnis**.

#### 2. Klausurtagung des Gemeinderats

Bürgermeister Faißt erinnerte nochmals an den Termin der Klausurtagung des Gemeinderats am 13./14.09.2019.

Der Gemeinderat **nahm** hiervon **Kenntnis**.

#### 3. Seminar Neues Kommunales Haushalts- und Kassenwesen

Bürgermeister Faißt informierte, am 28.09.2019 werde für die Mitglieder des Gemeinderats ein Seminar zum Neuen Kommunalen Haushalts- und Kassenwesen stattfinden.

Der Gemeinderat **nahm** hiervon **Kenntnis**.

#### 4. Mitgliederversammlung des Gemeindetags in Ehningen am 10.10.2019

Am 10.10.2019 wird eine Mitgliederversammlung des Gemeindetags in Ehningen stattfinden. Bürgermeister Faißt bat die Mitglieder des Gemeinderats um eine Rückmeldung bis 24.07-2019, wer an der Mitgliederversammlung teilnehmen möchte.

Der Gemeinderat **nahm** hiervon **Kenntnis**.

#### 5. 90jähriges Jubiläum des Musikvereins Renningen

Bürgermeister Faißt gab bekannt, der Musikverein Renningen werde am Wochenende 04.-06.10.2019 sein 90jähriges Jubiläum feiern und lade alle Mitglieder des Gemeinderats zu diesen Feierlichkeiten ein.

Der Gemeinderat **nahm** hiervon **Kenntnis**.

Bürgermeister Faißt bedankte sich bei den erschienen Zuhörern und Pressevertretern für deren Interesse und schloss den öffentlichen Teil der Sitzung